

Pirna: Klimaanpassung durch strategische Verankerung

Mit modellhafter Umsetzung im öffentlichen Raum

1 Zusammenfassung

Zwischen 2021 bis 2023 wurde für die Stadt Pirna eine Klimaanpassungsstrategie entwickelt und parallel zwei Modellprojekte umgesetzt. Dabei wurde die strategische Konzeptentwicklung mit der sichtbaren baulichen Umsetzung miteinander verbunden.

Kurzübersicht

- **Kommune:** Große Kreisstadt Pirna
- **Projektzeitraum:** 2021 – 2023
- **Finanzierung:** Förderrichtlinie Nachhaltig aus der Krise
- **Inhalt:** Klimaanpassungsstrategie, Stadtgärten Breite Straße, Wildobst-Allee

2 Ausgangssituation

Auch Pirna ist von einer steigenden Zunahme der sommerlichen Hitzeperioden und Trockenheit betroffen. Im Gegensatz zu Starkregen und Hochwasser lagen in Pirna für Hitze und Trockenheit noch keine fachlichen Grundlagen vor.

Zusätzlich bestanden konkrete städtebauliche Handlungsbedarfe. So wies die Breite Straße als Zugangsstraße zur historischen Altstadt funktionale Defizite auf. Die überbreiten Gehwege wurden lange Zeit als PKW-Stellflächen genutzt. Auch die Wegeverbindungen zwischen Ortsteilen boten Potenzial für zusätzliche Verschattung, ökologische Aufwertung, Erosionsschutz.

3 Ziele

Die Stadt Pirna war konzeptionell und praktisch auf die Folgen des Klimawandels vorzubereiten. Dazu sollte zuerst eine integrierte Klimaanpassungsstrategie mit folgenden Handlungsschwerpunkten erarbeitet werden:

- Umgang mit Hitze
- Klimaangepasste Entwicklung Stadtgrün
- Schaffung, Vernetzung von Grünstrukturen
- Ergänzende Maßnahmen: Dach- & Fassadenbegrünung, Trinkbrunnen, Wasserflächen

Um die Klimaanpassung im Stadtgebiet sichtbar zu machen, waren die Neugestaltung der Breiten Straße und die Pflanzung einer Wildobst-Allee als Maßnahmen umzusetzen:



Foto: © Große Kreisstadt Pirna

Abbildung 1: Stadtgärten Breite Straße: Begrünte Pflanzflächen.

4 Lösung

Es wurde ein dreiteiliger Ansatz gewählt, bei dem strategische Planung mit praktischer Umsetzung kombiniert wurden:

- Erstellung einer Klimaanpassungsstrategie
- Klimaangepasste und aufenthaltsfreundliche Umgestaltung der Breiten Straße
- Planung einer Wildobstallee zur Verschattung von Wegen, der Förderung von Biodiversität, Erosionsschutz

Übersicht Projektzeitraum

- **Klimaanpassungsstrategie:** Ausschreibung, Vergabe 2021; Erarbeitung bis 2022
- **Stadtgärten:** Planung und Umsetzung in 2022, Fertigstellung Trinkbrunnen in 2023
- **Wildobstallee:** Beginn der Pflanzungen in 2022

5 Projektgegenstand

Gegenstand des Vorhabens war die klimaangepasste Weiterentwicklung von Grün- und Freiräumen. Es verbindet eine strategische Grundlage für die langfristige Anpassung des Stadtgrüns mit konkreten baulichen Maßnahmen im öffentlichen Raum. Im Mittelpunkt standen:

- Erarbeitung einer Klimaanpassungsstrategie
- Klimaangepasste & aufenthaltsfreundliche Umgestaltung städtischer Straßenräume
- Schaffung zusätzlicher Verschattung
- Entwicklung, Vernetzung Grünstrukturen
- Förderung von Biodiversität
- Beiträge zu Boden- und Erosionsschutz
- Einbindung lokaler Akteure & Öffentlichkeit

Handlungsfelder Klimaanpassung

- Hitze und Gesundheit
- Stadtgrün
- Biodiversität
- Entsiegelung und Bodenschutz
- Strategieentwicklung

6 Projektumsetzung

Die Projektumsetzung erfolgte schrittweise und unter Beteiligung verschiedener Akteure.



Foto: © Große Kreisstadt Pirna

Abbildung 2: Stadtgärten Breite Straße: Begrünte Pflanzflächen und verschattete Sitzgelegenheiten werten die Straße klimaangepasst auf.

6.1 Klimaanpassungsstrategie

Vorhandene Grünflächen wurden erfasst und analysiert, Fachgrundlagen ausgewertet, Baumkataster-, Klima- und Satellitendaten analysiert. Anschließend erfolgte die Durchführung einer Bürgerbeteiligung (u.a. Wünsche für Grünanlagen). Abschließend erfolgte aus den Daten die Ableitung von Maßnahmen und Handlungsempfehlungen. Die Ergebnisse wurden im Stadtrat vorgestellt und beschlossen.

6.2 Stadtgärten Breite Straße

Auftakt bildete eine Vor-Ort-Begehung mit Gewerbetreibenden, die weitere Planung erfolgte in zwei Bauabschnitten. 2022 erfolgte die Umsetzung: u.a. Gehölzmodule, Staudenhochbeete, Gräser, Gehölze, Sitzplätze. 2023 erfolgte in die Installation eines Trinkbrunnens.



Foto: © Große Kreisstadt Pirna

Abbildung 3: Trinkbrunnen mit Frischwasserbezug aus dem Versorgungsschacht des Fontänenfeldes am Friedenspark.

6.3 Die Wildobstallee

Nach Klärung der Eigentumsverhältnisse begann im Oktober 2022 entlang der Straßen Am Ehrenhain und Robert-Muth-Straße die Pflanzung von ungefähr 100 Wildobstarten wie z.B. Speierling, Wildbirne, Wildapfel, Vogelkirsche, Elsbeere und Schwarzer Maulbeere. Aufgrund langanhaltender Trockenheit wurden 2023 zusätzliche Gießgänge notwendig, die als Nachtrag ebenso gewährt wurden wie ein zusätzlicher Verbissschutz gegen Wühlmäuse.

7 Finanzierung

Das Gesamtprojekt wurde im Rahmen der Förderrichtlinie „Nachhaltig aus der Krise“ umgesetzt. In der Projektskizze wurden Gesamtausgaben von rund 458.100 Euro inkl. MwSt. veranschlagt. Davon entfielen 80.000 Euro auf die externe Erarbeitung der Klimaanpassungsstrategie.

Weitere Mittel waren für die Stadtgärten Breite Straße – darunter Planungsleistungen, Entsiegelung, Pflanzen und Gehölze, Ausstattungselemente und Trinkbrunnen – sowie für die Pflanzung und Pflege der Wildobst-Allee vorgesehen. Ergänzend wurde eine interne Projektsteuerung

finanziert. Die kommunalen Eigenmittel waren laut Projektskizze im Doppelhaushalt der Stadt Pirna abgesichert.

8 Fazit

Das Pirnaer Vorhaben ist als gute Praxis der Klimaanpassung besonders relevant, weil es strategische Steuerung, konkrete Pilotumsetzung und lokale Akteursbeteiligung miteinander verknüpft. Über die unmittelbare Klimawirkung hinaus stärkt das Projekt die Aufenthaltsqualität der Breiten Straße, unterstützt Einzelhandel und Gastronomie, verbessert Wegeverbindungen und schafft neue Lebensräume für Insekten und Vögel. Aus dem Sachbericht geht hervor, dass alle Maßnahmen wie beantragt umgesetzt wurden und das Gesamtprojekt trotz seiner vielfältigen Teilaspekte erfolgreich realisiert werden konnte.



Foto: © Große Kreisstadt Pirna

Abbildung 4: Die Wildobstallee an den Straßen Am Ehrenhain und Bernhard-Muth-Straße mit 100 Baumpflanzungen verschiedener Wildobstarten.